



OMV Erdgas

**Energiegespräche
zur Gasmarktliberalisierung**

Gasmarktliberalisierung in der europäischen Union Was dürfen wir uns erwarten?

**Dr. Gerhard Siegl
OMV Erdgas
Transport und Speicher**



Gasmarktliberalisierung aus der Sicht der etablierten Gaswirtschaft

- Die etablierte Gaswirtschaft ist für die Liberalisierung gerüstet und nolens volens bereit, daran mitzuarbeiten.
- Die etablierte Gaswirtschaft hat von der Liberalisierung Nachteile zu erwarten.
 - ▲ Das ist so gewollt.
 - ▲ Das muss so sein, da andere Vorteile haben sollen.
- Was hat der Endverbraucher zu erwarten?



Gasmarktliberalisierung „Vorbilder“

- Liberalisierung des Elektrizitätsmarktes
- Bereits liberalisierte Gasmärkte
 - ▲ Großbritannien
 - ▲ Nordamerika



- Verwendung
 - ▲ Strom ist konkurrenzlos
 - ▲ Gas konkurriert mit Öl, festen Brennstoffen, Fernwärme, Biomasse
 - ☞ **Obergrenze für den Marktwert**
- Erzeugung
 - ▲ Strom kann überall und von jedem erzeugt werden
 - Heute Überangebot
 - ▲ Gas kann nur erzeugt werden, wo es vorkommt
 - Risiko- und Margenteilung mit den Produzenten nötig
 - Kräfteverhältnis entscheidend



Vorbilder Unterschiede zu liberalisierten Gasmärkte

- Sowohl Großbritannien als auch Nordamerika sind gaswirtschaftlich autark.
 - ▲ Großbritannien: Käufermarkt durch Überangebot aufgrund der Ölproduktion.
 - ▲ Nordamerika: Gefährdung der Exploration aufgrund des Preisdruckes auf die Produzenten.
 - ▲ Liberalisierung begünstigt die Produzenten
- EU ist zu 60% importabhängig
 - ▲ 3 Lieferländer: Norwegen, Russland, Algerien
 - ▲ Aufwendige Transportsysteme nötig
 - ☛ **Take-or-pay-Verträge mit Ölpreisbindung**



Auswirkungen der Liberalisierung für den Endverbraucher

- Die Liberalisierungsauswirkungen bei den „Vorbildern“ sind primär auf Überangebote zurückzuführen.
 - Ähnliche Erwartungen daher nicht gerechtfertigt
- Soll ein Sektor, der durch hohe Importabhängigkeit gekennzeichnet ist, genauso geregelt werden, wie einer mit inländischem Überangebot?
 - ▲ 3 Lieferanten brauchen kein Kartell
 - ▲ Marktanteil 60%
 - ▲ Was soll eine Vielzahl von Versorgern bringen?



Auswirkungen der Liberalisierung für den Endverbraucher

- Statt „Vollversorgung“ aggressive Angebote
 - ▲ Lücken wird der Kunde entdecken müssen
 - Hoffentlich **vor** Vertragsabschluss
- Sind kalifornische Zustände zu befürchten?
 - ▲ Regulatoren werden aus Vorfällen lernen
 - ▲ Versorgungssicherheit ist mangels gesetzlicher Regelung heute schon gefährdet!
 - Bisher freiwillige Notversorgungspläne im Interesse des Rufs des Gases
 - In kompetitivem Umfeld gesetzlicher Zwang nötig



Auswirkungen der Liberalisierung auf die Gaswirtschaft

- Unbundling
 - ▲ Keine unmittelbaren Nachteile für die Gaswirtschaft
 - ▲ Errichtung der Infrastruktur im Einklang mit Lieferkonzepten ist volkswirtschaftlich sinnvoll
 - Investitionsvorstellungen der EU?
- Regulierung
 - ▲ Einführung der Planwirtschaft
 - ▲ Starr oder kompliziert, mit Aufwand verbunden
 - ▲ Margendruck auf Netzbetreiber
 - Qualitätseinbußen
 - Druck auf das Personal

Auswirkungen der Liberalisierung auf die Gaswirtschaft

- Wettbewerb
 - ▲ Take-or-pay-Problematik
 - Kleiner Markt
 - Überdurchschnittliche Importabhängigkeit
 - Versteigerungsverfahren?
 - ▲ Entspricht es der Vorstellung von
 - einheitlichem Binnenmarkt und
 - fairem Wettbewerb,wenn ausländische Großanbieter in Österreich viel günstiger anbieten als in ihren Heimatländern?